

Inhalt

Vorrede	7
-------------------	---

I. SEIN

Die sprachanalytische Kritik der Ontologie	21
Das Sein und das Nichts	36
Existence in Space and Time	67
Die Seinsfrage und ihre sprachliche Grundlage	90
Heideggers Seinsfrage	108
Über den Sinn der vierfachen Unterscheidung des Seins bei Aristoteles (Metaphysik Δ 7)	136

II. WAHRHEIT

Zum Rechtfertigungsproblem in Pindars 7. Nemeischem Gedicht	147
Tarskis semantische Definition der Wahrheit und ihre Stellung innerhalb der Geschichte des Wahrheitsproblems im logischen Positivismus	179
Zum Verhältnis von Wissenschaft und Wahrheit	214
Die Bedeutung des Ausdrucks ›Bedeutung‹ bei Frege	230
Der Wahrheitsbegriff bei Aristoteles	251
Überlegungen zur Methode der Philosophie aus analytischer Sicht	261

III. PRAXIS

Sprache und Ethik	275
Zum Begriff und zur Begründung von Moral	315
Der Begriff der Willensfreiheit	334
Liberalism, Liberty and the Issue of Economic Human Rights	352
Die Hilflosigkeit der Philosophen angesichts der moralischen Schwierigkeiten von heute	371

IV. KRITIK

Rezension: Wolfgang Wieland: <i>Die aristotelische Physik</i>	385
Rezension: Klaus Oehler: <i>Die Lehre vom noetischen und dianoetischen Denken bei Platon und Aristoteles</i>	402
Description as the Method of Philosophy: A Reply to Mr Pettit	414
The Fusion of Horizons (Gadamer-Rezension)	426
Habermas on Communicative Action	433
Korreferat zu Charles Taylor: »What is Human Agency?«	441
Die Geisteswissenschaften als Aufklärungswissenschaften. Auseinandersetzung mit Odo Marquard	453
Korreferat zu Harry Frankfurt: »On the Necessity of Ideals«	464
Schriften von Ernst Tugendhat	468